



# EIN EU-HAUSHALT FÜR DIE ZUKUNFT

#EuBudget #EURoad2Sibiu #FutureofEurope #SecurityUnion



13 June 2018

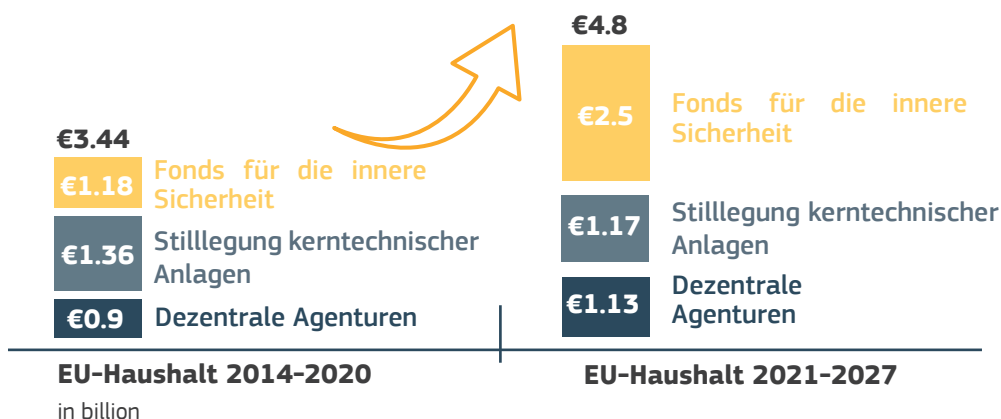
## EUROPA FÜR KÜNFTIGE SICHERHEITSPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN WAPPEN

Die Sicherheitspolitik hat seit Beginn der Amtszeit der Juncker-Kommission oberste Priorität. Das Recht auf Sicherheit ist das grundlegendste und universalste Menschenrecht. Die Sicherheitsbedrohungen in Europa haben in den vergangenen Jahren zugenommen und zeigen immer unterschiedlichere Ausprägungen. Sie sind zunehmend grenzübergreifender Natur, sodass die Mitgliedstaaten ihnen nicht mehr allein begegnen können. Der Schutz der Bürgerinnen und Bürger ist zwar eine nationale Zuständigkeit, die Europäische Union kann die Mitgliedstaaten dabei jedoch in vielfältiger Weise unterstützen. Der europäische Haushalt kann den Mitgliedstaaten dabei helfen, die Sicherheit der Europäerinnen und Europäer zu gewährleisten und gemeinsam eine Union aufzubauen, die gegen künftige Sicherheitsprobleme gewappnet ist und in Notsituationen besser reagieren kann.



### MEHR ALS DOPPELT SO VIELE MITTEL

Die Kommission schlägt vor, **die Mittelausstattung des Fonds für die innere Sicherheit (ISF)** – eines maßgeblichen Finanzierungsinstruments zur Unterstützung der Mitgliedstaaten im Bereich der Sicherheit – **von 1 Mrd. EUR auf 2,5 Mrd. EUR aufzustocken und damit mehr als zu verdoppeln**. Hinzu kommen **1,1 Mrd. EUR** für EU-Agenturen, die im Sicherheitsbereich tätig sind, und fast **1,2 Mrd. EUR** für die sicherere Stilllegung von noch aus der Sowjetzeit stammenden Nuklearanlagen in drei Mitgliedstaaten. Insgesamt werden die Mittel für die Sicherheit im nächsten langfristigen EU-Haushalt für den Zeitraum 2021-2027 auf **4,8 Mrd. EUR** erhöht.





## AUFSTOCKUNG DES FONDS FÜR DIE INNERE SICHERHEIT (ISF)

Die finanzielle und technische Unterstützung für Mitgliedstaaten, die vor Sicherheitsproblemen stehen, hat ihren Wert bereits unter Beweis gestellt und wird dies auch in der nächsten Haushaltsperiode tun. Die aufgestockten ISF-Mittel werden gezielter eingesetzt und besser auf die Deckung des Sicherheitsbedarfs unserer Mitgliedstaaten zugeschnitten sein.



## KLARE ZIELE UND MEHR EFFIZIENZ

Der aufgestockte Fonds für die innere Sicherheit soll die Mitgliedstaaten auf flexiblere und wirksamere Weise bei der Verwirklichung vorrangiger Ziele im Sicherheitsbereich unterstützen, darunter: Bekämpfung von Terrorismus und Radikalisierung, von schwerer und organisierter Kriminalität und Cyberkriminalität sowie Opferschutz. Dies wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

### KERNZIELE:



- intensiverer Informationsaustausch zwischen den Strafverfolgungsbehörden der EU;
- vermehrte gemeinsame grenzübergreifende Aktionen;
- gesteigerte Kapazitäten zur Bekämpfung und Verhütung von Kriminalität.

### KOHÄRENZ MIT ANDEREN EU-FONDS:



#### Grenzmanagement:

- ✓ Asyl- und Migrationsfonds
- ✓ Fonds für integriertes Grenzmanagement



#### Schutz des öffentlichen Raums:

- ✓ InvestEU
- ✓ kohäsionspolitische Mittel



#### Cybersicherheit und Prävention von Radikalisierung:

- ✓ Europäischer Sozialfonds+
- ✓ Programm „Digitales Europa“



#### Sicherheitsforschung:

- ✓ Horizont Europa



#### Schutz der Opfer des Terrorismus:

- ✓ Programm „Justiz“
- ✓ Programm „Rechte und Werte“

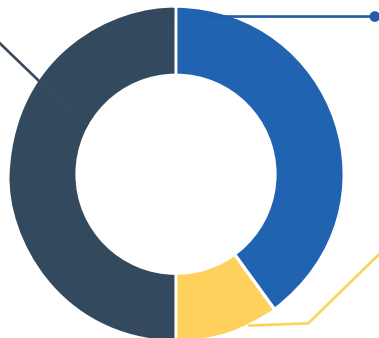
### Was geschieht mit dem derzeitigen Polizei-Instrument und dem Instrument für Grenzen und Visa des ISF?

Um ein besseres und integrierteres Management der EU-Außengrenzen zu gewährleisten, wird das derzeitige Instrument für Grenzen und Visa aus dem Fonds für die innere Sicherheit in den neuen Fonds für integriertes Grenzmanagement überführt. Der künftige Fonds für die innere Sicherheit geht aus dem Polizei-Instrument des jetzigen Fonds für die innere Sicherheit hervor.



## INHÄRENTE FLEXIBILITÄT ZUR DECKUNG DES AKTUELLEN BEDARFS

**1,25 Mrd. EUR – anfängliche Mittelzuweisung für die nationalen Programme**

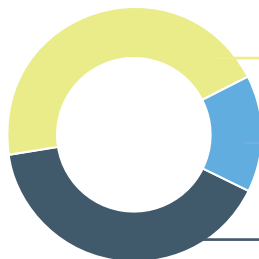


**1 Mrd. EUR – neue thematische Fazilität:** Mit diesen in regelmäßigen Abständen bereitgestellten Mitteln werden gezielte Maßnahmen der Mitgliedstaaten unterstützt und eine rasche Reaktion auf unmittelbare Sicherheitsprobleme oder Notfälle ermöglicht.

**250 Mio. EUR – Mittelzuweisung für die nationalen Programme zur Hälfte der Laufzeit:** Statt die Mittel zu Beginn des Jahres 2021 zuzuweisen, werden den Mitgliedstaaten 10 % der Gesamtausstattung 2024 zur Verfügung gestellt.

Quelle: Europäische Kommission

Jeder Mitgliedstaat erhält einen einmaligen Pauschalbetrag von 5 Mio. EUR, um zu Beginn des Programmplanungszeitraums eine kritische Masse zu gewährleisten. Hinzu kommt ein Betrag, der sich nach einem Verteilungsschlüssel auf Basis der folgenden Kriterien richtet:



**45%** im umgekehrten Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

**15%** im Verhältnis zur Größe des Hoheitsgebiets

**40%** im Verhältnis zur Bevölkerungszahl



## EU-AGENTUREN IM BEREICH SICHERHEIT



Außerhalb des Fonds für die innere Sicherheit sind fast 1,1 Mrd. EUR für die Unterstützung von EU-Agenturen im Bereich Sicherheit vorgesehen; dazu zählen das Europäische Polizeiamt (EUROPOL), die Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL) und die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD). Die Agenturen haben entscheidend dazu beigetragen, die Mitgliedstaaten in ihren Bemühungen um die Sicherheit der Europäerinnen und Europäer zu unterstützen, und werden dies auch im Rahmen des nächsten langfristigen EU-Haushalts tun.

